

Verfolgungsjagd auf der A2: Einbrecher in Sachsen-Anhalt geschnappt

Ein angeblicher Einbrecher flüchtete auf der A2 mit 250 km/h vor der Polizei, wurde jedoch in Sachsen-Anhalt festgenommen.

Ein 39-jähriger Mann aus Osteuropa sorgte am Samstag für Aufregung auf der A2, als er versuchte, der Polizei mit einem gestohlenen Fahrzeug zu entkommen. Die Verfolgungsjagd, die Geschwindigkeiten von bis zu 250 km/h erreichte, begann beim Übergang von Niedersachsen nach Sachsen-Anhalt. Der Fahrer ignorierte sämtliche Haltezeichen der Behörden und setzte alles daran, die Polizei abzuschütteln. Diese gefährliche Fluchtstrecke, die sich auf 35 Kilometer erstreckte, endete schließlich in einem Abzweig nahe Marienborn, Sachsen-Anhalt.

Die Situation wurde durch die waghalsigen Manöver des Verdächtigen, der noch dazu in einem gestohlenen Auto unterwegs war, äußerst brenzlich. Die Polizei in Hildesheim, die die Verfolgungsjagd leitete, gab an, dass der Mann mehrere Versuche unternahm, den Verfolgern zu entkommen. Die Jagd über die Autobahn war geprägt von Hochgeschwindigkeitsfahrten und extremen Fahrmanövern, die sicherlich nicht nur für den Fahrer, sondern auch für andere Verkehrsteilnehmer eine erhebliche Gefahr darstellten.

Verhaftung und Verdachtsmomente

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de